

II-2383 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1184/J

A N F R A G E

1985-03-06

der Abgeordneten Dr. Höchtl
und Kollegen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Instandsetzung der Kartause Mauerbach

Der Erstunterzeichneter hat sich bereits im Jahre 1981
für die Revitalisierung der Kartause Mauerbach in einer Anfrage
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung eingesetzt.
In der damaligen Beantwortung wurde mitgeteilt, daß geplant sei,
eine Informationsstelle sowie eine wissenschaftliche Forschungs-
und Dokumentationseinrichtung des Bundesdenkmalamtes für denkmal-
gerechte Handwerkstechniken im Kloster Mauerbach einzurichten.
In derselben Anfragebeantwortung wurde versprochen, daß ein erster
Kursbetrieb in der Kartause ab 1984 stattfinden wird können.

Wiewohl es erfreulich ist, daß es nunmehr konkrete Schritte für die
Kartause Mauerbach gibt, geht die Instandsetzung aufgrund der
äußerst geringen zur Verfügung stehenden Mittel nur sehr schleppend
voran. Die zügige Instandsetzung ist für die Gemeinde Mauerbach im
Fremdenverkehrsbereich von großer Bedeutung, da die Kartause Mauerbach
auch künstlerisch äußerst wertvolle Prunkräume des österreichischen
Frühbarocks aufweist.

Die unterfertigen Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister
für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

1. Welche Mittel stehen von Seiten des Bundes für die Renovierung
der Kartause Mauerbach im Jahre 1985 zur Verfügung?
2. Welche Mittel sind für die Kartause Mauerbach in den nächsten
Jahren geplant?
3. Wann ist mit der Fertigstellung der Instandsetzung der Kartause
Mauerbach zu rechnen?

4. Welche infrastrukturell unbedingt notwendigen Einrichtungen (wie Restaurant, Sanitäranlagen etc.) sollen bis zu welchem Zeitpunkt in der Kartause Mauerbach eingerichtet werden, damit ein sinnvoller, kontinuierlicher Kursbetrieb gewährleistet werden kann?